

WAS ERFUNDEN WERDEN MÜSSTE

Es gibt noch viel, was erfunden werden müsste, um den Alltag leichter zu machen – oder angenehmer. Inka Burow und Stefan Arend (Fotos) haben Kinder und Jugendliche befragt.

Jasmin Voss (13):
„Ich wünsche mir ein Bett, das sich selber bezieht und das sich jeden Abend von allein ausklappt und morgens wieder zusammenklappt, weil ich zu faul bin, um das selbst zu machen.“



Elisa Lorenz (14):
„Es müsste einen Ball geben, der dahin fliegt, wo er hin soll, damit ich – wenn ich mit meinem Hund spiele – nicht mehr auf das Dach vom Carport werfe. Und dann müsste es noch ein Handtuch für den Strand geben, auf das niemals Sand weht, weil ich sandige Handtücher ekelig finde.“

Liridon Mjeku (11):
„Ich wünsche mir eine Brille mit zwei kleinen Scheibenwischern. Die müssten auf Knopfdruck hinterm Ohr funktionieren. Die Kabel könnten bestimmt in den Bügeln verschwinden. So eine Brille wäre praktisch, weil ich sie dann zum Putzen nicht ständig abnehmen müsste.“



Technik zum Anschauen, Anfassen und Ausprobieren: Vom 20. bis zum 28. Mai steigt der IdeenPark 2006 auf der Expo-Plaza in Hannover mit Experimenten, Shows und Workshops.

Die Expo kommt wieder

VON CONRAD VON MEDING

Astronautennahrung probieren und mit Raumfahrtexperten sprechen, aktuelle Erfindungen und Experimente studieren und selbst ausprobieren, Wissensrätsel lösen oder in Workshops Forschern zur Hand geben: Neun Tage lang verwandelt sich die Expo-Plaza in Hannover in den großen IdeenPark 2006, mit dem der Weltkonzern ThyssenKrupp Familien und Schulklassen das Abenteuer Technik nahe bringen will. Auf 30 000 Quadratmetern erwartet die Gäste vom 20. bis 28. Mai ein umfangreiches, kostenloses Programm mit mehreren Schaubühnen, Laboratorien und Experimentierfeldern.

Der IdeenPark 2006 wird um einiges größer, bunter und spannender als sein Vorgänger 2004 in Gelsenkirchen, der an vier Tagen 60 000 Gäste lockte. Mehr als 50 Partner unterstützen die Initiative, die der ThyssenKrupp-Vorstandsvorsitzende Ekkehard Schulz gemeinsam mit Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff auf den Weg gebracht hat. Gut zehn Millionen Euro investiert ThyssenKrupp. Für den Konzern geht es darum, bei der jungen Generation Verständnis für technische Vorgänge zu wecken und so den Standort Deutschland langfristig innovativ zu halten. Deshalb ist das Programm vielfach auch schon für Kindergartenkinder geeignet. „Neugierige Menschen sind unser größtes Kapital“, sagt ThyssenKrupp-Chef Schulz. „Spaß an Technik muss früh geweckt werden.“



Wie zu Expo-Zeiten in Hannover: Der Deutsche Pavillon wird Schauplatz des IdeenParks 2006.

Staunen in der Welt der Exponate

Wie bei einer Messe flanieren die Besucher in der „Welt der Exponate“. 100 Experimente laden zum Staunen und Begreifen ein, überall stehen Forscher, Erfinder oder Ingenieure parat und erklären die Innovationen. Die „Welt der Exponate“ hat drei Schwerpunkte: Mobilität, Kreativität sowie Leben und Umwelt. Unter diesen Oberbegriffen zeigen die Forscher, wie sich unser Leben in Zukunft verändern kann – und wie die Besucher selbst daran mitwirken können.

Mitmachen beim Showprogramm

Auf verschiedenen Bühnen im Deutschen Pavillon und der Plaza läuft ganztägig ein Showprogramm. Talkshows wechseln sich mit Auftritten des ZDF-Kinderprogramms Tivi ab, täglich ist eine „Schüler-Uni“ eingeplant, nachmittags gibt es beim IdeenForum eine Talkshow mit Wissenschaftlern, dazu locken technisch-physikalische Präsentationen, und auf dem nahen ADAC-Gelände dröhnen Rennwagenmotoren. Jeder Tag steht unter einem eigenen Motto – am 21. Mai ist Niedersachsen-Thementag.

Prominenz an der Expo-Plaza

Günther Jauch moderiert die Eröffnungsgala am 20. Mai, für den 26. Mai hat Bundeskanzlerin Angela Merkel ihren Besuch im IdeenPark angekündigt. Der Fernsehsender ProSieben verleiht seinen Wissenspreis auf der Expo-Plaza, und am 27. März wird die deutsche Popband Pur ein Konzert in der TUI-Arena geben. Und natürlich wird hochkarätiger Besuch aus Forschung und Wissenschaft erwartet. 400 Ingenieure, Tüftler, Forscher und Studenten gestalten die Inhalte des IdeenParks 2006.



Faszination Technik: Mehr als 150 Experimente werden im IdeenPark fesseln und den Spieltrieb nicht nur der jungen Besucher wecken – wie hier beim IdeenPark 2004 in Gelsenkirchen.

Neun Tage Technik gratis – und Karten fürs Pur-Konzert zu gewinnen

Der Eintritt zum IdeenPark 2006 auf der Expo-Plaza in Hannover ist kostenlos. Täglich gibt es ein wechselndes Showprogramm auf Bühnen und in Workshops, dazu die Dauerausstellung mit mehr als 150 Exponaten und Mitmachaktionen sowie Fachgespräche mit Hunderten Forschern und Ingenieuren. Im Internet finden sich unter www.zukunft-technik-entdecken.de bereits erste Informationen zum Programm, zur Anreise und auch zum bundesweiten Wettbe-

werb um die innovativste Schule, den ThyssenKrupp auslobt. Dort gibt es auch Hintergrundinformationen und einen kurzen Film, der auf das Ereignis einstimmt. Auf der Website können zudem Lehrer, Gruppenleiter und andere Interessierte einen aktuellen Newsletter zu der Veranstaltung bestellen und sich so über die Vorbereitungen für die Veranstaltungen vom 20. bis 28. Mai auf dem Laufenden halten.

Der IdeenPark 2006 ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist nicht nötig. Für die Eröffnungsgala aber mit vielen prominenten Gästen am 20. Mai, für die Verleihung des ProSieben-Wissenspreises am 25. Mai und für das Pur-Konzert gibt es nur begrenzte Kartenkontingente. Diese kann man nicht kaufen, sondern nur gewinnen. Wir verlosen die Karten – heute 20-mal je zwei Karten für das Pur-Konzert am Sonntag, 27. Mai, 20 Uhr.

Unter allen Anrufern, die uns unter
(01 37) 8 88 57 27
(49 Cent pro Anruf)

anrufen und die Rätselfrage richtig beantworten, verlosen wir die Freikarten. Die Gewinner erhalten die Karten in Kürze zugeschickt. Die Frage: Wie viele Besucher waren beim IdeenPark 2004 in Gelsenkirchen?
1. 40 000,
2. 50 000 oder
3. 60 000 Gäste
Viel Glück!

„Wir wollen für Technik begeistern“



ThyssenKrupp-Chef Ekkehard Schulz über den IdeenPark 2006 und die Lust am Entdecken

Zehn Millionen Euro investiert ThyssenKrupp in den IdeenPark 2006 – warum?

Deutschland ist mit Forschung und Entwicklung groß geworden, und auch in Zukunft wird unser Wohlstand entscheidend davon abhängen, dass wir Begeisterung für Technik wecken. Daran wollen wir von ThyssenKrupp mitwirken, da sehen wir uns als Konzern in der Verantwortung. Wir wollen dazu beitragen, dass wieder mehr Innovationsfreude entsteht. Die Zielgruppe des IdeenPark-Projekts ist keinesfalls unkritisch gegenüber Technik, aber neugierig und aufgeschlossen gegenüber Entwicklungen.

Woran mangelt es denn im Lande?

Im Alltag beschäftigen sich Millionen ganz selbstverständlich mit technischen Produkten wie Handys, Digitalkameras oder Computern. Wir wollen aber das Interesse daran wecken, wie diese Produkte entwickelt wurden und wie sie funktionieren. Im IdeenPark 2006 können Jugendliche sich spielerisch technischen Themen nähern – das ist also keine trockene Lehrstoffvermittlung, sondern Freude am Verstehen und Begreifen sind das Ziel.

Soll also populäre Technik der Nährboden sein für künftige Generationen von Ingenieuren?

Ja, denn Technik braucht Köpfe, Entdecker und Mitmacher, die kreativ sind und gleichzeitig wirtschaftlich denken. Wir haben solche Menschen in Deutschland, es sind aber nicht genug, 40 000 Ingenieure verlassen jährlich unsere Hochschulen, wir brauchen aber künftig etwa 50 000, wenn wir unseren Lebensstandard halten und eine Spitzenrolle einnehmen wollen. Insofern ist unser Engagement mit dem IdeenPark 2006 auch ein Beitrag, um die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen zu sichern: Wir brauchen hochqualifizierten Nachwuchs.

Wäre es nicht eigentlich eine Aufgabe des Bildungssystems, Lust auf technische Berufe zu wecken?

Tatsächlich wird die Voraussetzung für Innovationskraft schon im Kindesalter gelegt. Leider kommt Technik in Kindergärten und den Lehrplänen deutscher Grundschulen aber fast gar nicht vor. Deshalb kooperieren wir mit vielen Partnern wie Jugend forscht oder der Stiftung „Partner für Schule“. Außerdem haben wir zum IdeenPark 2006 einen bundesweiten Wettbewerb um besonders innovative Schulen ausgelobt. Ich bin mir sicher, dass die neun Technik-Tage im Mai in Hannover uns unserem Ziel ein großes Stück näher bringen, jungen Menschen die Faszination von Technik zu vermitteln und sie dafür zu begeistern.

DAS ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE.

Hannover, EXPO-Gelände. Vom 20. bis 28. Mai 2006. Eintritt frei.

IdeenPark
Technik entdecken. Zukunft gestalten.

Wie entsteht eine Stadt in der Wüste?

Wie bewahren wir einmalige Schätze?

Wann machen wir Urlaub auf dem Mars?

Besuchen Sie den IdeenPark.
Auf 30.000 m² präsentieren ThyssenKrupp und viele Partner Technik zum Anfassen und Begreifen. Persönlich vermittelt von über 400 Erfindern und Machern. Entwickeln Sie bei spannenden Mitmachaktionen ein spielerisches Verständnis für technische Zusammenhänge. Und entdecken Sie, wie viel Spaß moderne Technik machen kann. Der IdeenPark ist für alle Altersgruppen geeignet. Über 150 Exponate und Experimente sind so aufbereitet, dass auch die Jüngeren etwas davon haben. Darüber hinaus wartet ein vielfältiges Rahmenprogramm auf Sie. Unterhaltsame Shows und Workshops, interessante Vorträge und Diskussionsrunden laden Sie ein zu einem Parcours für Sinne und Kopf.

Besuchen Sie den IdeenPark – es lohnt sich.

Informieren Sie sich unter: www.zukunft-technik-entdecken.de

32529301_064070010000106